SANKT MARTIN 2025

**BAUSTEINE FÜR DEN WORTGOTTESDIENST**

**Wir teilen unser Licht!**

Mit diesen Bausteinen können Sie einen Sankt-Martins-Gottesdienst gestalten.

Martinslieder und Texte dazu finden Sie unter: [**www.sternsinger.de/martin**](http://www.sternsinger.de/martin)

**Vorbereitung**

* ggf. Beamer aufbauen
* ggf. Rollenspiel einüben
* Kinder haben ihre gebastelten Laternen dabei

**Lied zu Beginn**

„Wir leuchten hell wie Sterne“

*Das Lied und weitere schöne Martinslieder finden Sie auf unserer Internetseite:* [*www.sternsinger.de/bildungsmaterial/martinsaktion/martinslieder*](http://www.sternsinger.de/bildungsmaterial/martinsaktion/martinslieder)

**Begrüßung und Einführung**

„Ich geh mit der Laterne durch die Dunkelheit. Wir leuchten hell wie Sterne – warm und weit.“ So haben wir gerade gemeinsam gesungen. Heute feiern wir den Festtag des heiligen Martin. Zur Erinnerung an ihn habt ihr in den letzten Wochen Laternen gebastelt. Ihr habt die Laternen heute mit hierher gebracht. Streckt sie mal alle nach oben und zeigt, wie schön sie geworden sind und wie schön sie leuchten. Mit den Laternen bringen wir Licht in die dunklen Abendstunden. In der Geschichte, die wir gleich hören, haben auch zwei Kinder Laternen dabei. Sie helfen damit Menschen, denen sie begegnen.

Bevor wir erfahren, wie sie das machen, wollen wir zu Beginn unseres Gottesdienstes für einen Moment ruhig werden und Gott in unseren Herzen und in unserer Mitte willkommen heißen.

*Kurze Stille*

**Gebet**

Guter Gott,

wir feiern Gottesdienst.

Wir laden dich jetzt in unsere Herzen

und Gedanken ein, damit wir hören und

verstehen, was du uns sagen willst.

Zur Erinnerung daran, dass du mitten unter uns bist,

machen wir das Kreuzzeichen und sprechen

gemeinsam:

*Alle:* Im Namen des Vaters (+) und des Sohnes und des

Heiligen Geistes.

Amen.

**Geschichte oder Anspiel**

*Lesen Sie die Geschichte* „Ben und Clara teilen das Licht“ *vor oder lassen Sie Kinder die* *Geschichte als Rollenspiel umsetzen.*

*Wenn Sie einen* *Beamer haben, können Sie die Illustrationen zur Geschichte auf eine Leinwand projizieren und die Geschichte mit den passenden Bildern unterlegen.*

*Die Texte und Illustrationen finden Sie unter:* [*www.sternsinger.de/martin*](http://www.sternsinger.de/martin)

**Katechetischer Impuls**

Was meint ihr: Warum haben die Erwachsenen glückliche Gesichter, als sie zum Martinsumzug gehen?

*Antworten der Kinder*

Ja, wahrscheinlich, weil sie sich auf den Martinsumzug freuen. Und vielleicht auch, weil sie nicht allein im Dunkel des Stromausfalls geblieben sind, sondern Clara und Ben ihnen mit ihren Laternen Licht gebracht haben. Erzählt doch mal, wem die Zwillinge geholfen haben und wie sie das gemacht haben!

*Antworten der Kinder*

Frau Müller war der Schlüssel runtergefallen, und Clara und Ben haben ihn auf der Treppe wiedergefunden, obwohl sie nur ihre Laternen als Licht dabeihatten. Den hungrigen Herrn Lehmann haben die beiden eingeladen, zum Kuchenessen in die warme Wohnung ihrer Großeltern zu kommen. Und auch Laura und ihr Baby haben Ben und Clara eingeladen. Clara sagt dann zu ihrem Bruder: „Eigentlich brauchen wir gar keinen Martinsumzug mehr. Wir haben doch schon geholfen und geteilt wie Sankt Martin.“ Was meint Clara damit?

*Antworten der Kinder*

Ja, damals hat der heilige Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler geteilt. Er hat dem Bettler mit dem geholfen, was er bei sich hatte: mit seinem Mantel. Und Ben und Clara haben auch mit dem geholfen, was sie dabeihatten: mit ihren Laternen. Die Zwillinge haben das Licht ihrer Laternen dazu genutzt, den Nachbarn in der Dunkelheit zu helfen. Sie haben ihr Licht mit den anderen geteilt und so denen geholfen, die Hilfe gebraucht haben.

Auch Jesus spricht davon, dass wir Menschen, wenn wir anderen Gutes tun, wie ein Licht leuchten (vgl. Mt 5,15f ). Und ein andermal sagt Jesus von sich selbst, dass er das Licht der Welt ist. Er sagt: „Wer mir nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben.“ (vgl. Joh 8,12).

Er meint damit, dass wir selbst glücklich sind, wenn wir unsere Mitmenschen lieben oder ihnen Gutes tun. Dann erstrahlen wir von innen hell wie ein Licht. Es ist schön, wenn wir anderen helfen und wenn wir das, was wir haben, mit anderen teilen.

Auch Sankt Martin hat sein Licht erstrahlen lassen, als er dem Bettler eine Hälfte seines Mantels gegeben hat. An dieses strahlende Licht erinnern auch die schönen Laternen, die ihr dabeihabt. Es gibt ein Lied, das uns dazu aufruft, Licht für andere zu sein und unser Licht zu teilen. So, wie es uns Jesus gesagt hat. Das Lied heißt „Tragt in die Welt nun ein Licht“. Das Lied singen wir nun gemeinsam.

**Lied**

„Tragt in die Welt nun ein Licht“ *(Das Lied finden Sie im Internet.)*

**Fürbitten**

In den Fürbitten vertrauen wir Gott unsere Bitten an:

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen,

die Ängste oder Sorgen haben.

Wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen,

die Hilfe brauchen.

Wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen,

die ihr Licht mit anderen teilen.

Wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

Guter Gott, du hast uns dein Licht geschenkt.

Dafür danken wir dir.

*Alle:* Amen.

**Vaterunser**

Wenn wir nun gemeinsam das Vaterunser beten, wollen wir unsere Fürbitten dadurch bekräftigen. Egal, ob wir die Fürbitten laut ausgesprochen oder nur gedacht haben.

So beten wir nun das Gebet, das schon Jesus gebetet hat:

*Alle:* Vater unser im Himmel ...

**Segensgebet**

Zum Abschluss unseres Gottesdienstes bitten wir Gott um seinen Segen:

Guter Gott,

du bist das Licht der Welt.

Du machst die Dunkelheit hell.

Danke, dass der heilige Martin seinen Mantel

mit dem Bettler geteilt hat.

Danke, dass er so Licht in die Welt des Bettlers

gebracht hat.

Wir danken dir, dass auch wir dabei helfen können,

Licht in die Welt zu bringen.

So segne und behüte uns Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

*Alle:* Amen.

**Lied zum Abschluss**

„Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ oder ein anderes Martinslied